

Haushaltssicherungskonzept

2023-2028

der Stadt Strasburg

1. Fortschreibung

Aufgestellt gem. § 43 Abs. 7 KV MV i.V.m. § 17b GemHVO Doppik

Strasburg, den 14.05.2024

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Vorbemerkungen | 3 |
| 1. Darstellung der aktuellen Haushaltslage | 3 |
| 2. Analyse der Ursachen für den fehlenden Haushaltsausgleich | 4 |
| 2.1. Betrachtung der Einwohnerzahlen | 4 |
| 2.2. Entwicklung der Steuern und Zuweisungen | 5 |
| 2.3. Erträge und Aufwendungen | 7 |
| 2.3.1. Erträge | 8 |
| 2.3.2. Aufwendungen | 8 |
| 3. Feststellung des Konsolidierungsbedarfs | 9 |
| 4. Feststellung der Maßnahmen | 10 |
| 4.1. Ergebnishaushalt/ Finanzhaushalt | 10 |
| 4.1.1. laufende Erträge und Einzahlungen | 10 |
| 4.1.2. laufende Aufwendungen und Auszahlungen | 10 |
| 4.2. Finanzhaushalt/ Investitionen | 13 |
| 4.2.1. Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen | 13 |
| 5. Darstellung Freiwilliger Leistungen | 15 |
| 6. Auswirkungen auf den jahresbezogenen Saldo der Ein- und Auszahlungen | 19 |
| 7. Entwicklung des Liquiditätskredites | 20 |
| 8. Einschätzung der dauernden Leistungsfähigkeit | 20 |
| 9. Angabe des Konsolidierungszeitraumes | 20 |

Vorbemerkungen

Die Stadt Strasburg (Um.) zeichnet sich als malerische Kleinstadt in Mecklenburg–Vorpommern durch ihre wichtige Rolle als Grundzentrum aus. Unsere Stadt ist das Herz einer ländlich geprägten Region und verpflichtet sich, ihre Versorgungsfunktion kontinuierlich zu stärken und weiter auszubauen. Dieses Engagement bildet das Fundament für unsere zukünftige Entwicklung und stärkt unsere Gemeinschaft.

In den letzten 30 Jahren haben wir signifikante demographische Veränderungen erlebt, die sowohl Herausforderungen als auch Chancen darstellen. Unsere Strategie konzentriert sich darauf die Unternehmensnachfolge sicherzustellen und neue Betriebe sowie Dienstleistungen aktiv zu fördern. Dies wird nicht nur die lokale Wirtschaft stimulieren, sondern auch die Attraktivität Strasburgs als lebenswerten Ort erhöhen.

Wir stehen vor der Aufgabe, diese Dynamiken zu nutzen, um die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt zu sichern und weiter zu verbessern. Mit Zuversicht und gemeinsamen Anstrengungen werden wir die Herausforderungen meistern und Strasburg als attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort weiterentwickeln.

Geographische Angaben und Größe und Struktur

Strasburg (Um.) eine charmante Kleinstadt und eine der ältesten Städte der Ueckermark, befindet sich im südlichen Teil des Landkreises Vorpommern – Greifswald, nahe der Landesgrenze zu Brandenburg. Unser reiches Erbe spiegelt sich in vielen historischen Bauten und Denkmälern wieder. Die Stadt Strasburg (Um.) liegt im eingebettet zwischen den malerischen Brohmer Bergen im Norden und dem flachen Gebiet um den Galenbecker See sowie der Friedländer Großen Wiese.

Mit insgesamt 27 Ortsteilen und einer Gesamtfläche von 86,83 km² beherbergt die Strasburg 4.451 Einwohner (Stand 31.12.2022), was einer Bevölkerungsdichte von 51,26 Einwohnern pro km² entspricht. Dies zeigt unsere gemütliche und überschaubare Gemeinschaft inmitten einer beeindruckenden Landschaft.

Landwirtschaft

Das Umland ist aufgrund seiner naturräumlichen Beschaffenheit stark landwirtschaftlich geprägt. Auf den ausgedehnten Feldern und Wiesen unserer Region wird eine fortschrittliche und nachhaltige Landwirtschaft betrieben. Diese Praktiken nicht nur erhalten unser landschaftliches Erbe, sondern tragen auch wesentlich zu unserer lokalen Wirtschaft bei. Sie ermöglichen es uns, lokale Produkte zu fördern und die Verbindung zwischen unserer Gemeinschaft und dem landschaftlichen Sektor zu stärken. Die moderne Landwirtschaft in Strasburg (Um.) steht für Innovation und Tradition, was unsere Stadt zu einem vitalen Knotenpunkt in der regionalen Agrarwirtschaft macht.

1. Darstellung der aktuellen Haushaltslage

Im Mai 2024 präsentiert die Stadt Strasburg (Um.) einen Haushalt, der von einer starken Haushaltsdisziplin und erfolgreichen Konsolidierungsmaßnahmen geprägt ist. Wir haben eindeutige Fortschritte gemacht, indem wir die Kassenkredite, die viele Jahre bestanden, bis Ende 2022 vollständig zurückzahlen konnten.

Aktuelle finanzielle Herausforderungen entstehen hauptsächlich durch zwingende Pflichtaufgaben, die aus Auflagen der Unfallkasse und des Gesundheitsamtes resultieren. Die Aufarbeitung des Investitionsstaus in den Bereichen Schulen und Sportstätten ist entscheidend für die Sicherheit und Gesundheit unserer Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie weiterer Nutzungskreise in unserer Stadt und müssen daher mit höchster Priorität behandelt werden. Wir sind fest entschlossen, diese Pflichtaufgaben innerhalb der nächsten drei Jahre vollständig zu erfüllen.

Trotz dieser Herausforderungen zeigt unser Haushalt für 2024 einen Fehlbetrag von -759.400 EUR, der überwiegend auf notwendige Abschreibungen von 975.900 Euro zurückzuführen ist. Dieses abschreibungsbedingte Defizit wird durch die Auflösungen von Sonderposten in Höhe von 492.400 EUR teilweise kompensiert.

Die Umstellung auf das System der doppelten Buchführung für Gemeinden (Doppik) seit 01.01.2012 ermöglicht uns eine präzise und transparente Darstellung des tatsächlichen Ressourcenverbrauchs. Wir sind zuversichtlich, dass unsere anhaltenden Bemühungen und strategischen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung die finanzielle Gesundheit von Strasburg (Um.) weiterhin stärken und die Weichen für eine nachhaltige Zukunft stellen werden.

Die finanzielle Situation der Stadt Strasburg (Um.) stellt sich im groben Überblick für die Jahre 2023 und 2024 wie folgt dar:

| | Planansatz 2023 in Euro | Planansatz 2024 in Euro |
|--|--------------------------------|--------------------------------|
| Summe der Erträge | 7.979.600 | 8.370.500 |
| Summe der Aufwendungen | 8.088.500 | 8.809.900 |
| Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen (Jahresfehlbetrag) | -27.500 | 0 |
| Finanzhaushalt | | |
| Jahresbezogener Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung | 4.400 | -120.100 |
| Jahresbezogener Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen nach planmäßiger Tilgung | -179.400 | -305.900 |

Der Jahresabschluss 2023 ist in Erarbeitung. Die Jahresabschlüsse 2013-2022 sind beschlossen und dem Bürgermeister wurde Entlastung erteilt. Die Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2023 ist bis zum Ende des II. Quartals 2024 geplant.

2. Analyse der Ursachen für den fehlenden Haushaltsausgleich

2.1. Betrachtung der Einwohnerzahlen

Strasburg (Um.) mit einer Bevölkerung von 4.451 Einwohnern zum Stand vom 31. Dezember 2022, zählt zu den kleineren Städten in Mecklenburg-Vorpommern. Seit 1998 hat die Stadt einen Rückgang von 2.660 Einwohnern zu verzeichnen, was einer Abnahme von mehr als 37,40 % entspricht. Diese Entwicklung ist größtenteils auf Abwanderungen und die natürliche demographische Entwicklung zurückzuführen, wobei besonders Personen im arbeitsfähigen Alter die Stadt verlassen haben. Der demographische Wandel stellt eine Realität dar, die wir aktiv angehen werden. Es zeigt sich, dass trotz der Bemühungen zur Ansiedlung von Zuwanderern ein Anstieg der Bevölkerungszahlen eine Herausforderung bleibt. Jedoch bietet diese Situation auch eine Möglichkeit, innovative Ansätze zur Revitalisierung und Attraktivitätssteigerung unserer Stadt zu entwickeln und umzusetzen.

Die Bevölkerungsentwicklung hat zweifelsohne Auswirkungen auf verschiedene Bereiche, insbesondere auf die finanziellen Ressourcen der Stadt. Dies erfordert eine flexible und strategische Planung, um den Bedürfnissen unserer Gemeinschaft gerecht zu werden und die Lebensqualität für alle Einwohner zu sichern. Anstatt

einer detaillierten Analyse der demographischen Auswirkungen in diesem Bericht, konzentrieren wir uns auf proaktive Maßnahmen, die Strasburg (Um.) als attraktiven Wohnort sowohl für bestehende als auch für potentielle neue Bürger positionieren.

| Einwohnerzahl | 31.12.1998 | 30.12.2017 | 30.12.2018 | 31.12.2019 | 31.12.2020 | 31.12.2021 | 31.12.2022 |
|----------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| gesamt | 7.111 | 4.829 | 4.721 | 4.635 | 4.553 | 4.471 | 4.451 |
| davon Kinder (0-20 Jahre) | 1.568 | 725 | 719 | 695 | 666 | 651 | 666 |
| davon > 60 Jahre | 1.753 | 1.801 | 1.824 | 1.856 | 1.869 | 1.998 | 1.924 |
| Zugewanderte | - | 97 | 89 | 78 | 80 | 75 | 124 |

2.2. Entwicklung der Steuern und Zuweisungen

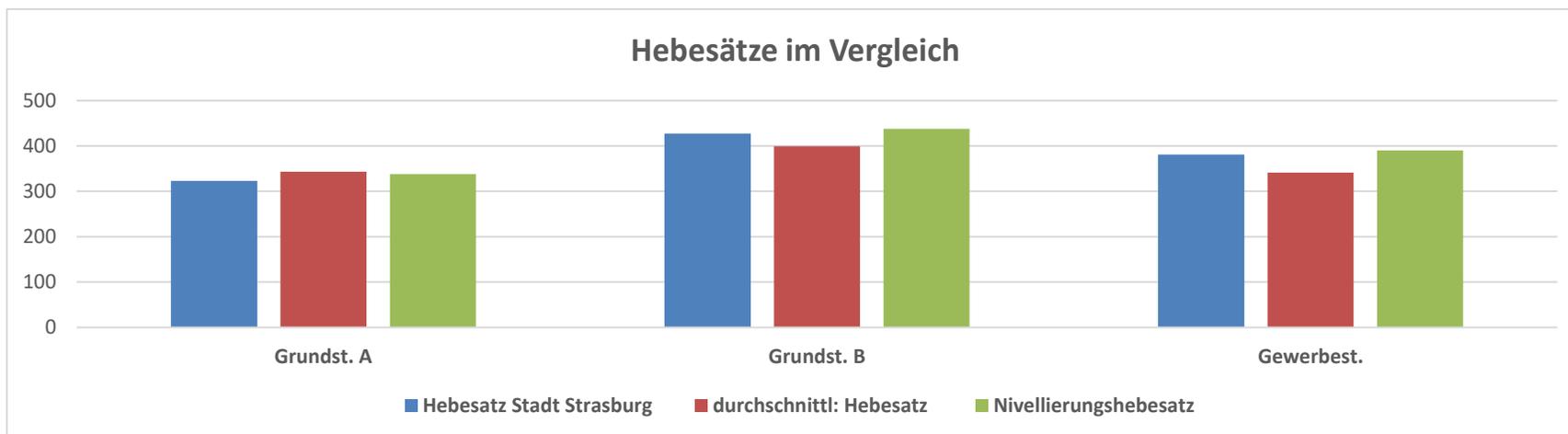
Gemäß den Orientierungsdaten zur Haushaltplanung für das Jahr 2024, die am 09. November 2023, unter Einbeziehung des Entwurfs des Finanzausgleichgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (§ 18 Abs.1 Satz 2) veröffentlicht wurden, basiert die Berechnung aus der Steuerkraft 2022, wonach nachfolgende Nivellierungshebesätze zu Grunde gelegt wurden.

| | |
|---------------|----------|
| Grundsteuer A | 338 v.H. |
| Grundsteuer B | 438 v.H. |
| Gewerbesteuer | 390 v.H. |

Für Gemeinden mit einer Bevölkerungszahl zwischen 3.000 - 5.000 Einwohnern wurden gewogenen durchschnittlichen Hebesätze wie folgt festgesetzt:

| | gewogener durchschnittlicher Hebesatz | + 20 Hebesatzpunkte | derzeit festgesetzt in der Stadt Strasburg (Um.) |
|----------------------|--|----------------------------|---|
| Grundsteuer A | 343 | 363 | 323 |
| Grundsteuer B | 399 | 419 | 427 |
| Gewerbesteuer | 341 | 361 | 381 |

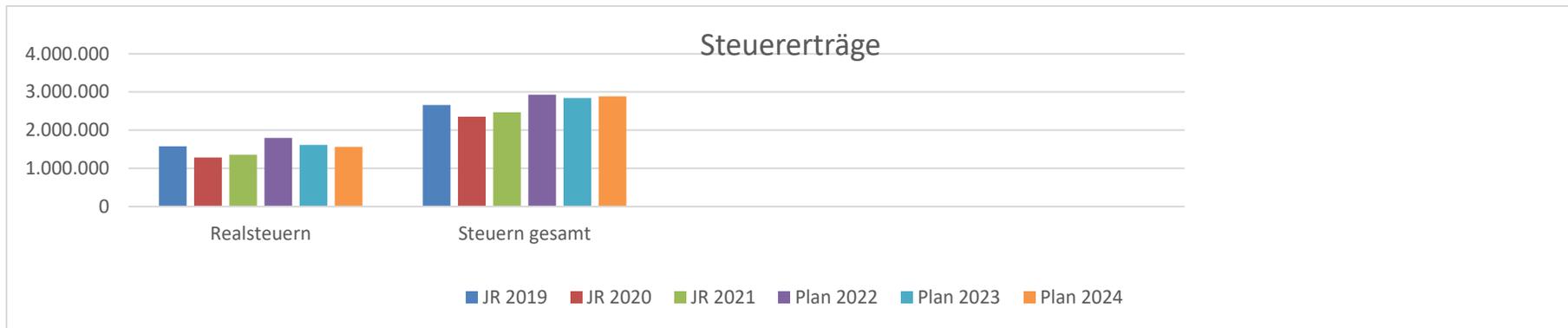
Die tatsächlichen Gewerbesteuereinzahlungen des Jahres 2023 lagen mit 849.915,16 Euro unter den erwarteten Einnahmen. Diese Differenz verdeutlicht die Notwendigkeit, unsere finanzielle Strategie zu überprüfen und möglicherweise anzupassen, um den aktuellen wirtschaftlichen Gegebenheiten gerecht zu werden. Wir erkennen die Bedeutung dieser Einnahmequellen für die finanzielle Stabilität unserer Stadt und sind bestrebt, die Steuerverwaltung und -erhebung zu optimieren. Unsere Anstrengungen konzentrieren sich darauf, durch gerechte und effiziente Steuerpolitik die notwendigen Mittel für öffentliche Dienstleistungen und Projekte sicherzustellen, die das Wohlergehen unserer Gemeinschaft fördern.



Der Planansatz 2024 berücksichtigt neben der Anwendung der derzeit gültigen Schlüsselzahlen auch die tatsächliche Entwicklung der Vorjahre. In die Planung 2024 ist die aktuelle Steuerschätzung eingeflossen.

| Ertragsarten | JR 2018 | JR 2019 | JR 2020 | JR 2021 | JR 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|---------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|------------------|------------------|
| Grundsteuer A | 73.205,40 | 62.654,13 | 69.476,13 | 70.875,52 | 71.464,52 | 76.000 | 76.000 |
| Grundsteuer B | 494.271,35 | 481.577,60 | 530.190,87 | 534.083,32 | 536.412,16 | 586.600 | 540.000 |
| Gewerbsteuer | 578.120,07 | 1.032.376,12 | 681.744,05 | 750.524,50 | 1.189.118,56 | 950.000 | 950.000 |
| Realsteuern insgesamt* | 1.145.596,82 | 1.576.607,85 | 1.281.411,05 | 1.355.483,34 | 1.796.995,24 | 1.612.600 | 1.566.000 |
| Hundesteuer | 21.987,48 | 21.953,27 | 31.385,43 | 31.698,34 | 30.838,03 | 33.500 | 30.500 |
| Vergnügungssteuer | 11.130,00 | 11.130,00 | 7.420,00 | 6.492,50 | 11.130,00 | 11.100 | 11.100 |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 179.569,41 | 199.072,34 | 218.371,63 | 186.385,99 | 164.524,26 | 157.600 | 161.700 |
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 786.142,36 | 847.431,69 | 816.065,98 | 885.770,19 | 924.124,41 | 986.300 | 1.028.000 |
| Steuern insgesamt | 2.144.426,07 | 2.656.195,15 | 2.354.654,09 | 2.465.830,36 | 2.927.611,94 | 2.801.100 | 2.797.300 |

*ohne gemeindeeigene Grundstücke



Im Haushalt 2024 tragen die geplanten Realsteuern voraussichtlich 20,77% (Vorjahr 20,21%) und die gesamten Steuereinnahmen etwa 18,7% (Vorjahr 35,10%) zu den Gesamterträgen bei. Trotz einer leichten Steigerung bleibt die Stadt Strasburg (Um.) weiterhin in einem sehr hohen Maße abhängig von allgemeinen laufenden Zuweisungen und Zweckzuweisungen, was die Notwendigkeit unterstreicht, unsere finanzielle Basis zu diversifizieren und zu stärken.

Mit dem Finanzausgleichsgesetz 2024 (Entwurf) (FAG MV) des Landes Mecklenburg-Vorpommern die Verteilung der Finanzmittel zielgerichteter und bedarfsgerechter zu gestalten. Trotz dieser Bemühungen sind die zur Verfügung stehenden Mittel jedoch oft nicht ausreichend, um den bestehenden Sanierungs- und Investitionsstau vollständig zu adressieren. Die Erträge aus dem Finanzausgleichsgesetz werden durch Kreisumlagezahlungen in Höhe von 2,401 Mio. EUR gemindert, was unsere finanzielle Flexibilität weiter einschränkt.

Für das Jahr 2024 sind gemäß Orientierungserlass vom 09.November 2023 Schlüsselzuweisungen in Höhe von 2,334 Mio. EUR vorgesehen. Die Notwendigkeit diese Mittel aufzusplitten entfällt, da sie im Ergebnishaushalt als Ganzes ausgewiesen werden.

Diese Situation betont die Bedeutung einer strategischen und effizienten Haushaltsführung, um die Stabilität der Stadt zu gewährleisten und zukünftige Investitionen zu sichern, die das Wohlergehen unserer Stadt fördern.

2.3. Erträge und Aufwendungen

In Strasburg (Um.) besteht noch erheblicher Spielraum zur Steigerung der Erträge, was eine Chance für eine stabilere finanzielle Zukunft der Stadt darstellt. Es ist essenziell, dass wir alle bestehenden Satzungen einer gründlichen Prüfung unterziehen und diese, wenn nötig, aktualisieren. Viele unserer aktuellen Satzungen basieren auf veralteten Kalkulationen, deren Überarbeitung längst fällig ist, um den heutigen Anforderungen gerecht zu werden.

Des Weiteren ist es von großer Bedeutung, dass allen Mitarbeiter*Innen sensibilisiert werden, die geltenden Satzungen konsequent anzuwenden und durchzusetzen. Dies gewährleistet, dass Regelungen nicht nur auf dem Papier bestehen, sondern auch in der Praxis umgesetzt werden, was direkt zu verbesserten Einnahmen führen kann.

Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Überarbeitung aller Mietverträge sowie Anpassung und Erhöhung der Pachten. Dies wird nicht nur zu fairen und marktgerechten Preisen führen, sondern auch dazu beitragen, die Einnahmen der Stadt zu maximieren. Alle Anpassungen werden im laufenden Jahr 2024 vorbereitet.

2.3.1 Erträge

| Erträge | JR 2021 | JR 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planung 2027 |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | in Euro | | | | | | |
| Mieten und Pachten | 199.393,54 | 192.801,06 | 205.800 | 201.600 | 202.100 | 202.300 | 202.300 |
| Steuern | 2.473.606,57 | 2.885.643,91 | 2.808.900 | 2.804.800 | 2.891.100 | 2.954.000 | 3.075.900 |
| darunter | | | | | | | |
| Grundsteuer A | 70.875,52 | 71.464,52 | 76.000 | 76.000 | 76.000 | 76.000 | 76.000 |
| Grundsteuer B | 534.083,32 | 536.412,16 | 586.600 | 540.000 | 540.000 | 540.000 | 600.000 |
| Gewerbsteuer | 750.524,50 | 1.289.118,56 | 950.000 | 950.000 | 950.000 | 950.000 | 1.000.000 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 354.620,47 | 242.974,23 | 532.800 | 392.600 | 424.200 | 424.200 | 424.200 |

2.3.2. Aufwendungen

Die Hauptursachen für den Anstieg unserer städtischen Aufwendungen sind die steigenden Kosten für Dienstleistungen und Energie, sowie strengere Auflagen der Gemeindeunfallkasse, die aus den neuesten Begehungen resultieren. Diese Kostensteigerungen spiegeln sich deutlich in Bereichen wieder, in denen sich die Preise von 0,02 EUR/kWh auf 0,16 EUR/kWh erhöht haben – eine markante Preissteigerung um das Achtfache.

Diese erheblichen Kostensteigerungen stellen eine bedeutende Herausforderung für den Haushaltsausgleich dar, die nicht vollständig durch Mehreinnahmen aufgefangen werden können. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, ist es entscheidend, dass wir unsere Aufwendungen präzise überwachen und kontrollieren. Weiterhin sind strategische Anpassungen erforderlich, um Effizienz zu steigern und Kosten wo möglich zu senken, ohne dabei die Qualität der städtischen Dienstleistungen zu beeinträchtigen.

Die Verwaltung ist angehalten, innovative Lösungen zu entwickeln, die finanzielle Belastung zu mindern und zugleich die Sicherheit und das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Dies kann durch Investitionen in energieeffiziente Technologien, die Renegotiation von Verträgen oder die Überprüfung und Optimierung interner Prozesse erreicht werden.

| Aufwendungen | JR 2021 | JR 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planung 2027 |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| in Euro | | | | | | | |
| Personalaufwendungen | 1.708.897,84 | 1.804.544,00 | 2.021.900 | 2.182.100 | 2.281.100 | 2.307.300 | 2.332.000 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 894.449,30 | 997.471,93 | 1.422.700 | 1.823.500 | 1.629.100 | 1.604.000 | 1.461.100 |
| darunter | | | | | | | |
| Unterhaltungsaufwendungen | 265.092,60 | 364.936,80 | 563.200 | 943.200 | 721.600 | 691.300 | 596.600 |
| Zins- und Finanzaufwendungen | 52.459,25 | 66.324,01 | 35.000 | 63.000 | 61.000 | 59.100 | 57.400 |
| Abschreibungen | 864.310,52 | 986.109,04 | 860.500 | 975.900 | 975.900 | 975.900 | 1.359.500 |
| Zuwendungen, Umlagen, Transferaufwendungen | 2.555.532,49 | 2.758.212,52 | 3.061.500 | 3.024.400 | 3.129.100 | 3.226.200 | 3.332.300 |
| darunter | | | | | | | |
| Kreisumlage | 1.897.409,11 | 2.056.203,26 | 2.320.600 | 2.401.200 | 2.504.400 | 2.600.000 | 2.700.000 |
| Sonstige lfd. Aufwendungen | 553.902,38 | 508.150,30 | 625.900 | 661.700 | 588.000 | 552.800 | 547.100 |

3. Feststellung des Konsolidierungsbedarfes

Ein ausgewogener Haushalt ist gemäß § 16 GemHVO-Doppik (Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik) Mecklenburg-Vorpommern essenziell für die finanzielle Stabilität der Stadt Strasburg (Um.). Der Ergebnishaushalt ist ausgeglichen, wenn unter Berücksichtigung aller noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträge und vorgetragenen Jahresüberschüsse aus Haushaltsvorjahren kein Fehlbetrag verbleibt, wie in § 2 Abs.1 Nummer 27 der GemHVO-Doppik M-V festgelegt. Ebenso ist der Finanzhaushalt gemäß § 16 GemHVO-Doppik M-V als ausgeglichen anzusehen, wenn es keinen negativen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen gibt, entsprechend der Definition in § 3 Abs.1 Nummer 39 GemHVO-Doppik M-V besteht.

| | JR 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | Planung 2025 | Planung 2026 | Planung 2026 |
|---|------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | | | |
| Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr | 704.105,19 | 808.609 | 780.953 | 780.553 | 2.424.653 | 1.881.353 |
| Ergebnis zum 31.12. des Haushaltsjahres | 808.453,31 | 780.109 | 780.553 | 2.424.653 | 1.881.353 | 578.253 |
| Finanzhaushalt | | | | | | |
| Jahresbezogener Saldo der lfd. Ein und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres | 17.025,54 | 236.937 | 57.537 | -248.363 | 1.543.337 | 1.139.537 |
| Jahresbezogener Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des HHJ nach JA`2022 | 236.937,05 | 57.537 | -248.363 | 1.543.337 | 1.139.537 | 129.437 |

*basierend auf den IST-Zahlen des Jahresabschlusses 2022

Die Konsolidierung des Haushaltes ist nicht ohne Hilfe und nur mit sehr hoher Haushaltsdisziplin von Politik und Verwaltung möglich.

4. Feststellung der Maßnahmen

4.1. Ergebnishaushalt/ Finanzhaushalt

4.1.1. laufende Erträge und Einzahlungen

Im Fachbereich Bau- und Ordnungsangelegenheiten wurden vor Haushaltsbeschluss weitere Einnahmen in Höhe von 815.000 EUR generiert. Dabei handelt es sich um die finanzielle Beteiligung nach dem EEG. Weiterhin stehen wichtige Verhandlungen über ein Förderprogramm bevor, durch das zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt werden könnten. Diese sind spezielle dafür vorgehen, unseren bestehenden Investitionstau abzubauen und die notwendigen Anforderungen der Gemeindeunfallkasse sowie des Gesundheitsamtes zu erfüllen, hierfür sind weitere 800 TEUR vorgesehen.

Obwohl die schriftliche Bestätigung der Fördermittel bis zum Beschluss des Haushaltes noch aussteht, gibt es positive Signale, dass uns diese finanzielle Unterstützung gewährt wird. Sobald diese Mittel verfügbar sind, erwarten wir eine deutliche Verringerung des prognostizierten Defizits. Diese Entwicklung würde es uns ermöglichen, die finanzielle Stabilität der Stadt erheblich zu verbessern und gleichzeitig sicherzustellen, dass wir die gesundheits- und sicherheitsrelevanten Anforderungen effektiv erfüllen.

Nach vorliegenden Änderungsbescheid können wir im Jahr 2024 insgesamt 1.093.050 EUR abrufen. Im Haushaltsjahr 2025 insgesamt 468.450 EUR. Hier werden sich noch Änderungen ergeben, um die Mittel entsprechend den Möglichkeiten zur Erledigung anzupassen und die Auszahlungen bis 2026 zu strecken. Vorgespräche wurden geführt. Im Mai erwarten wir Ergebnisse. Grundsätzlich wollen wir für das Jahr 2024 mindestens 800.000 EUR aus den Mittel abrufen.

Elektrizität und Gasversorgung - Produktkonto 53500.44190 – EEG – +15.000 EUR
 Sportstätten und Bäder - Produktkonto 42400.41441 – FM Bund - +800.000 EUR

| Nr. | Investitionsnummer | Einzahlungsarten/ Bezeichnung | Entwurf Haushaltsplan | Mehr/- weniger (Vergleich) | Konsolidierungsmaßnahmen lt. Haushalt | Begründung |
|--------------------------------|--------------------|-------------------------------|-----------------------|----------------------------|---------------------------------------|--|
| | | | | in Euro | | |
| Produkt 12600 Brandschutz | | | | | | |
| 1 | 126002024050 | Verkauf LF 16/ TS | 0 | 15.000 | 15.000 | Verkauf LF16 |
| 2 | 126002023002 | Testierung Drehleiter | 0 | 19.100 | 19.100 | Lt. Verwendungsnachweis Drehleiter nach Testierung VwN |
| Produkt 54603 E- Ladestationen | | | | | | |
| 3 | 541002022060 | E-Mobilität | 0 | 5.100 | 5.100 | Erstattung MWSt nach Widerspruch |
| Gesamt | | | | +39.200 | | |

4.1.2. laufende Aufwendungen/ Auszahlungen

Die Aufwendungen der doppelten Buchführung (Doppik) seit 01.01.2012 ermöglicht es Strasburg (Um.). die Haushaltswirtschaft präzise und transparent nach den tatsächlichen Ressourcenverbräuchen eines Haushaltsjahres zu gestalten. In diesem Rahmen sind bestimmte Aufwandsarten, wie Abschreibungen, detailliert darzustellen die einen wesentlichen Einfluss auf die finanzielle Lage der Stadt haben.

Der Ergebnishaushalt für 2024 weist nach Berücksichtigung der Rücklagenveränderung einen Jahresfehlbetrag von 0 EUR aus. In diesen Betrachtungen sind mögliche Überschüsse noch nicht inkludiert, da der Jahresabschluss 2023 noch in Bearbeitung ist.

Spezifisch für 2024 müssen 975.900 EUR für Abschreibungen erwirtschaftet werden. Dies Weiteren sind Auflösungen der Sonderposten in Höhe von 492.400 EUR als Ertrag zu berücksichtigen, was bedeutet, dass der vorliegende geplante Jahresfehlbetrag maßgeblich durch die Abschreibungen bedingt ist. Die aktuellen Herausforderungen hinsichtlich der laufenden Aufwendungen sind signifikant, insbesondere durch nicht aufschiebbare Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten, die aus den Inspektionen der Gemeindeunfallkasse resultieren. Die erforderlichen Aufwendungen sind aufgrund von Preissteigerungen derzeit schwer zu kompensieren und wurden daher nicht in Konsolidierungsüberlegungen einbezogen. Stattdessen haben wir uns darauf konzentriert, verschiebbare Investitionen wo möglich in die Folgejahre zu planen und damit Auszahlungen für 2024 zu reduzieren, um das Defizit zu mindern.

Aufgrund anstehender Fördermittelverhandlungen, für die bereits ein Änderungsbescheid vorliegt der einer nochmaligen Anpassung bedarf, werden unsere Aufgaben für die Kleine Turnhalle in Höhe von 15.000 EUR, die Photovoltaikanlage für die Max-Schmeling-Halle in Höhe von 40.000 EUR und der Sanierungsbedarf in der Max-Schmeling-Halle zur Erledigung der Anforderungen der Gemeindeunfallkasse in Höhe von 198.000 EUR an diese gebunden und nur bei Fördermittelzuweisung 2024 erledigt.

Bei disziplinierter Haushaltsführung und sparsamen Umgang mit Mitteln, planen wir die Elektroarbeiten am Objekt Thomas-Müntzer-Hof mit kalkulierten 20.000 EUR und die Erneuerung des Dachabschnittes am Objekt Rosengarten in Höhe von 25.000 EUR nur bei vorhandenen Restmitteln durchzuführen. Dieser vorsichtige Umgang mit Haushaltsmitteln umfasst 298.500 EUR, die wir an Bedingungen knüpfen.

Weitere Streichungen nehmen wir im Fachbereich Bürgermeister, zentrale Dienste und Schulen zu Gunsten der Haushaltskonsolidierung an folgenden Punkten vor:

| | | | | | |
|----------------------------|--|-------|------------|---------------|------------|
| Öffentlichkeitsarbeit - | Produktkonto 11101.56120 – Seminar/ Öffentlichkeitsarbeit/ Soziale Netzwerke | – von | 300 EUR | - verbleibend | 0 EUR |
| Museum – | Produktkonto 25200.56360 - Streichung von 2.700 EUR | – von | 5.000 EUR | - verbleibend | 2.300 EUR |
| Heimat- und Kulturpflege – | Produktkonto 28100.52370 – Reparatur der Holzhütten | – von | 5.000 EUR | - verbleibend | 0 EUR |
| – | Produktkonto 28100.56290 – Veranstaltungen | – von | 12.000 EUR | - verbleibend | 10.000 EUR |

Im Bereich Bau- und Ordnungsangelegenheiten wird folgende Aufwendung/ Auszahlung eingespart:

| | | | | | |
|-------------------------------------|---|-------|------------|---------------|-------|
| Öffentliches Grün, Landschaftsbau – | Produktkonto 55100.54150 – Zahlung an OAS | - von | 11.900 EUR | - verbleibend | 0 EUR |
|-------------------------------------|---|-------|------------|---------------|-------|

Bei Personalkosten können insgesamt Einsparungen in Höhe von 43.300 EUR durch Nichtbesetzung von Stellen oder Langzeitkrankheit vorgenommen werden.

Diese strategischen Entscheidungen sind Teil unseres Bestrebens, die finanzielle Stabilität der Stadt zu wahren, während wir gleichzeitig sicherstellen, dass alle notwendigen Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der städtischen Infrastruktur und Sicherheit unverzüglich umgesetzt werden.

Nachfolgende ursprünglich für 2024 geplante Auszahlungen für Investitionen werden in Folgejahre verschoben.

| Nr. | Investitionsnummer | Auszahlungsarten/ Bezeichnung | Entwurf Haushaltsplan | Mehr/- weniger (Vergleich) | Konsolidierungsmaßnahmen lt. Haushalt | Begründung |
|--|--------------------|---|-----------------------|----------------------------|---------------------------------------|--|
| | | | in Euro | | | |
| Produkt 11101 Öffentlichkeitsarbeit | | | | | | |
| 1 | 111012024001 | Windflag nobile | 200 | -200 | 0,00 | gestrichen |
| 2 | 111012024002 | Schaukasten | 600 | -600 | 0,00 | gestrichen |
| Produkt 11400 Zentrales Gebäude- und Grundstücksmanagement | | | | | | |
| 3 | 114002022004 | Ankauf von Grundstücken | 5.000 | -5.000 | 0,00 | gestrichen |
| 4 | 114002024002 | Ankauf Bahnhof Strاسبurg | 15.000 | -15.000 | 0,00 | gestrichen |
| 5 | 114002024035 | Datenaktenvernichter 2. Etage Rathaus | 1.600 | -1.600 | 0,00 | Verschiebung in 2025 |
| 6 | 114002024039 | Photovoltaikanlage Rathaus | 40.000 | -40.000 | 0,00 | Politische Entscheidung |
| Produkt 12600 Brandschutz | | | | | | |
| 7 | 126002024012 | Stabilisierungssystem Stabfast | 3.900 | -3.900 | 0,00 | verschoben |
| 8 | 126002024026 | diverse Anschaffungen für Brand- und Katastrophenschutz | 37.900 | -3.000 | 34.900 | verschoben |
| Produkt 21100 Grundschule | | | | | | |
| 11 | 211002024048 | Computer (Monitor/ Rechner) | 12.000 | -12.000 | 0,00 | wird vollständig gefördert |
| 12 | 211002024049 | Digitale Tafeln mit APP | 78.600 | -5.000 | 73.600 | wird vollständig gefördert |
| Produkt 21500 Regionale Schule | | | | | | |
| 13 | 215002024029 | Rednerpult | 500 | -500 | 0,00 | Modernisierung / Schulausstattung |
| 14 | 215002024030 | Videokonferenzkamera | 1.000 | -500 | 500 | Digitalisierung Schule |
| 15 | 215002024031 | Beamer | 1.000 | -1.000 | 0,00 | gestrichen |
| 16 | 215002024057 | Computer (Monitor/ Rechner) | 10.000 | -10.000 | 0,00 | wird vollständig gefördert |
| 17 | 215002024059 | Digitale Tafeln mit APP | 56.100 | -5.000 | 51.100 | wird vollständig gefördert |
| Produkt 28100 Heimat und Kulturpflege | | | | | | |
| 18 | 281002023003 | Holzhütten/ Verkaufsstände | 10.000 | -10.000 | 0,00 | Entscheidung wegen freiwilliger Aufgabe |
| Produkt 55100 Öffentliches Grün, Landschaftsbau | | | | | | |
| 19 | 551002024020 | Diverse Betriebstechnik (Motorsägen) | 2.900 | -1.300 | 1.600 | Verschiebung in 2025 |
| 20 | 551002024021 | Anbaugerät für Hansa Fahrzeug Schlegelmulcher | 30.000 | -30.000 | 0,00 | Verringerung zu Gunsten Haushaltsausgleich |
| Produkt 55300 Friedhof, Bestattungswesen | | | | | | |
| 21 | 553002024024 | Erneuerung 5 Kompostern | 2.600 | -1.000 | 1.600 | Verringerung zu Gunsten Haushaltsausgleich |
| Übertrag: | | | | 145.600 | | |

| Nr. | Investitionsnummer | Auszahlungsarten/ Bezeichnung | Entwurf Haushaltsplan | Mehr/-weniger (Vergleich) | Konsolidierungsmaßnahmen lt. Haushalt | Begründung |
|--|--------------------|-------------------------------|-----------------------|---------------------------|---------------------------------------|---|
| | | | in Euro | | | |
| Produkt 57301 Kommunale allgemeine Einrichtungen | | | | | | |
| 22 | 573012024001 | Sanierung Schmiede Gehren | 39.000 | -39.000 | 0,00 | Entscheidung wegen freiwilliger Aufgabe |
| Gesamt: | | | | -184.600 | | |

4.2. Finanzhaushalt Investitionen

4.2.1. Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

| Invest. Nr. | Bezeichnung | Beginn | Einzahlung 2024 | Auszahlung 2024 | Differenz |
|--------------|---|--------|-----------------|-----------------|-----------|
| | | | in Euro | | |
| 111012020035 | Erwerb Lizenz Allris - Ratsinformationssystem | 2020 | 0 | 400 | -400 |
| 114002022003 | Veräußerung von Grundstücken | 2022 | 150.000 | 0 | 150.000 |
| 114002024003 | Softwaremodul ALKIS-Importschnittstelle | 2024 | 0 | 800 | -800 |
| 114002024004 | Leiter 8 stufig | 2024 | 0 | 300 | -300 |
| 114002024038 | Klimaanlage nach Norm erneuern | 2024 | 0 | 39.000 | -39.000 |
| 114002024040 | Heizungs-/ Lüftungsanlage DDC nach Norm | 2024 | 0 | 24.000 | -24.000 |
| 114012022001 | Höhenverstellbare Schreibtische | 2024 | 0 | 4.500 | -4.500 |
| 114012022002 | Bürostühle | 2022 | 0 | 1.000 | -1.000 |
| 114012024001 | Serverschrank Rathaus | 2024 | 0 | 2.500 | -2.500 |
| 114012024002 | Netzwerk Switch Rathaus | 2024 | 0 | 1.500 | -1.500 |
| 114012024003 | Netzwerkspeicher Rathaus | 2024 | 0 | 5.000 | -5.000 |
| 114012024004 | Computerbildschirme Rathaus | 2024 | 0 | 3.500 | -3.500 |
| 114012024005 | Firewall Rathaus | 2024 | 0 | 15.000 | -15.000 |
| 116002023001 | Software für elektronische Steuerbearbeitung | 2024 | 0 | 500 | -500 |
| 122022024025 | Softwareumstellung von Vois Geso | 2024 | 0 | 7.100 | -7.100 |
| 126002023002 | Beschaffung Drehleiter (Testierung) | 2023 | 19.100 | 0 | 19.100 |
| 126002024010 | Datenverarbeitungssoftware Einsatzdokumentation | 2024 | 0 | 5.200 | -5.200 |
| 126002024011 | Neubeschaffung Löschgruppenfahrzeug LF20 | 2024 | 384.600 | 511.800 | -127.200 |
| 126002024013 | Nusskasten Neuensund | 2024 | 0 | 200 | -200 |
| 126002024014 | KfZ-Ladegerät | 2024 | 0 | 200 | -200 |
| 126002024015 | Hardware und EDV-technische Ausstattung | 2024 | 0 | 1.800 | -1.800 |
| 126002024026 | Diverse Anschaffung für Brand- und Katastrophenschutz | 2024 | 0 | 34.900 | -34.900 |
| 126002024032 | Errichtung Löschwasserentnahmestelle Ravensmühle | 2024 | 0 | 4.700 | -4.700 |
| 126002024050 | Verkauf LF16/ TS | 2024 | 15.000 | 0 | 15.000 |

| | | | | | |
|--------------|---|------|---------|---------|----------|
| 128002024037 | Sonderzuweisung Notstromaggregate | 2024 | 20.000 | 0 | 20.000 |
| 211002024023 | Stichsäge | 2024 | 0 | 200 | -200 |
| 211002024024 | AKKU – Ladepuster | 2024 | 0 | 200 | -200 |
| 211002024027 | Höhenverstellbare Schülertische und -stühle | 2024 | 0 | 7.100 | -7.100 |
| 211002024028 | Unterrichtssoftware | 2024 | 0 | 2.500 | -2.500 |
| 211002024042 | WLAN Accesspoints inkl. Verkabelung (38 Stck.) | 2024 | 28.400 | 34.500 | -6.100 |
| 211002024043 | Serverschrank incl. Verkabelung/Patchfelder | 2024 | 4.000 | 4.800 | -800 |
| 211002024044 | Firewall/ WLAN Controller | 2024 | 3.000 | 3.600 | -600 |
| 211002024045 | Datenspeicher | 2024 | 3.400 | 4.200 | -800 |
| 211002024046 | Software Lizenzen | 2024 | 0 | 3.600 | -3.600 |
| 211002024047 | Sicherheitssoftware | 2024 | 2.400 | 3.000 | -600 |
| 211002024049 | Digitale Tafeln mit integrierten AP | 2024 | 64.500 | 73.600 | -9.100 |
| 211002024050 | Sanierung Grundschule | 2024 | 0 | 100.000 | -100.000 |
| 215002023003 | Neue Tische für Aula | 2023 | 0 | 1.600 | -1.600 |
| 215002024025 | 4 Takt Motorsense | 2024 | 0 | 600 | -600 |
| 215002024026 | Handkreissäge für Hausmeister | 2024 | 0 | 200 | -200 |
| 215002024028 | Telefonanlage | 2024 | 0 | 5.800 | -5.800 |
| 215002024030 | Videokonferenzkamera | 2024 | 0 | 500 | -500 |
| 215002024032 | diverse Hardware | 2024 | 0 | 2.000 | -2.000 |
| 215002024051 | WLAN Accesspoints inkl. Verkabelung (50 Stck.) | 2024 | 37.600 | 45.200 | -7.600 |
| 215002024052 | Serverschrank incl. Verkabelung/Patchfelder | 2024 | 11.900 | 14.300 | -2.400 |
| 215002024053 | Firewall/ WLAN Controller | 2024 | 14.100 | 17.000 | -2.900 |
| 215002024054 | Datenspeicher | 2024 | 3.500 | 4.200 | -700 |
| 215002024055 | Software Lizenzen | 2024 | 0 | 3.600 | -3.600 |
| 215002024056 | Schulverwaltungssoftware | 2024 | 0 | 3.000 | -3.000 |
| 215002024058 | Sicherheitssoftware | 2024 | 3.000 | 3.600 | -600 |
| 215002024059 | Digitale Tafeln mit integrierten AP | 2024 | 46.600 | 51.100 | -4.500 |
| 215002024060 | Neubau Regionale Schule | 2024 | 0 | 70.000 | -70.000 |
| 281012024001 | Soundbox, Klavierbank, Notenständer | 2024 | 3.100 | 3.100 | - |
| 281012024001 | Neubau Kulturhaus | 2024 | 0 | 350.000 | -350.000 |
| 366012024001 | Spielplatzweiterung am Stadtsee | 2024 | 15.000 | 18.800 | -3.800 |
| 424002024003 | Diverse Sportgeräte für Schulsport | 2024 | 0 | 2.000 | -2.000 |
| 424002022010 | Werkzeugkoffer bestückt | 2024 | 0 | 300 | -300 |
| 424002024033 | Erneuerung der Ausstattung der Lehrerumkleidekabinen | 2024 | 0 | 1.000 | -1.000 |
| 424002024034 | 2 Spinde mit 8 abschließbaren Fächern für Sportlehrer | 2024 | 0 | 1.000 | -1.000 |
| 424002024035 | Kreidewagen für Sportplatz | 2024 | 0 | 300 | -300 |
| 424002024036 | Photovoltaikanlage Max-Schmeling-Halle | 2024 | 0 | 40.000 | -40.000 |
| 541002018021 | Gemeinschaftsmaßnahme Lange Str. | 2022 | 99.000 | 0 | -99.000 |
| 541002019041 | Erneuerung 2. Siedlungsweg ab 2. BA | 2019 | 350.000 | 6.000 | 344.000 |
| 541002020028 | Gemeinschaftsmaßnahme Thomas-Müntzer-Str. | 2020 | 139.000 | 120.000 | 19.000 |

| | | | | | |
|---------------|---|------|------------------|------------------|-----------------|
| 541002022011 | Grunderwerb Str. Gehren-Klepelshagen und Rothemühlerstr.-Schwarzensee | 2024 | 0 | 3.000 | -3.000 |
| 541002022060 | Ladestationen – Erstattung MWSt nach Widerspruch | 2024 | 5.100 | 0 | 5.100 |
| 541002023004 | Erwerb von Abfallbehältern | 2023 | 0 | 700 | -700 |
| 541002023006 | Diverser Grundstückserwerb | 2023 | 0 | 3.000 | -3.000 |
| 541002024016 | Erneuerung Abschnitt RW-Kanal Schwarzensee | 2024 | 0 | 20.000 | -20.000 |
| 541002024017 | Gemeinschaftsmaßnahme Erneuerung Walkmühler Weg | 2024 | 0 | 10.000 | -10.000 |
| 541002024018 | Erneuerung Gehweg Wallgang B 104 – Schulstr. | 2024 | 0 | 20.000 | -20.000 |
| 541012024001 | Erneuerung der Zähleranschlussschränke für Str.-beleuchtung | 2024 | 0 | 4.000 | -4.000 |
| 541022024019 | Sicherheitsgurt - Arbeitskorb | 2024 | 0 | 200 | -200 |
| 551002023010 | diverse geringwertige Vermögensgegenstände | 2023 | 0 | 1.600 | -1.600 |
| 551002024020 | diverse Betriebstechnik | 2024 | 0 | 1.600 | -1.600 |
| 551002024022 | Aufsitzmäher | 2024 | 0 | 9.300 | -9.300 |
| 553002024023 | Akku Rasenkantenschneider | 2024 | 0 | 200 | -200 |
| 553002024024 | Erneuerung von 5 Kompostern | 2024 | 0 | 1.600 | -1.600 |
| 553002024025 | Tablet für digitale Erfassung Außendienst | 2024 | 0 | 1.800 | -1.800 |
| 553002024026 | Lizenz Erwerb Friedhofssoftware Kf-FIS | 2024 | 0 | 2.300 | -2.300 |
| | | | | | |
| Gesamt | | | 1.422.300 | 1.745.700 | -323.400 |

5. Darstellung der freiwilligen Aufgaben

Die Stadt Strasburg (Um.) plant, im Haushaltsjahr 2024 etwa 513 TEUR, was ca. 6,14% der geplanten laufenden Erträge entspricht, für freiwillige Leistungen aufzuwenden. Dieser Betrag macht 6,90% der geplanten laufenden Einzahlungen aus und ist für 18,3% der Steuererträge vorgesehen. Im Vergleich dazu wurden im Jahr 2023 etwa 216,5 TEUR für freiwillige Leistungen ausgegeben, was 2,82% der Gesamterträge und 8,03% der Steuererträge darstellte.

Es ist wichtig zu betonen, dass der Begriff „freiwillige Leistung“ unterschiedlich interpretiert werden kann. Gemäß § 2 Abs. 1 KV M-V sind die Gemeinden berechtigt und im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit verpflichtet, bestimmte Aufgaben selbst zu bestimmen und zu erfüllen. Seit der Umstellung auf die Doppik und der damit verbundenen Neuausrichtung unserer Haushaltsführung musste die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt neu bewertet werden. Dank der Konsolidierungshilfen hatte sich die finanzielle Lage der Stadt inzwischen stabilisiert.

Die Diskussionen um die freiwilligen Leistungen sind ein wiederkehrender Bestandteil unserer Haushaltsplanung und des Haushaltssicherungskonzeptes. In diesem Rahmen werden diese Leistungen regelmäßig überprüft, um sicherzustellen, dass sie im Rahmen der Selbstverwaltung verantwortungsvoll gehandhabt werden. Dies umfasst auch die Überlegung möglicher Kürzungen, die in Zusammenarbeit mit den politisch verantwortlichen Gremien und der Verwaltung diskutiert werden.

Als Teil des fortlaufenden Prozesses zur Aktualisierung des Haushaltssicherungskonzeptes 2024-2028 wurden alle freiwilligen Leistungen eingehend überprüft. Diese Überprüfung zielt darauf ab, Optimierungspotentiale zu identifizieren, um die Effizienz zu steigern und gleichzeitig die Qualität der Dienstleistungen zu erhalten oder zu verbessern. In der folgenden Tabelle sind die potentiellen Auswirkungen aufgeführt, die sich aus der Streichung bestimmter Zuschüsse ergeben könnten, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die zukünftige Ausrichtung dieser Ausgaben zu bieten.

| Produkt | Bezeichnung | voraussichtl. JR 2023 * Ertrag./. Aufwand | voraussichtl. JR 2023 Einzahlung ./. Auszahlung | Planung 2024 Ertrag./. Aufwand | Planung 2024 Einzahlung ./. Auszahlung | vertragliche Bindung + zeitliche und finanzielle Verpflichtungen | grobe umrissene Auswirkungen bei Streichung des Zuschusses |
|---------|---|--|---|--------------------------------------|---|--|--|
| 11100 | Verfüungsmittel | -574,06 | -574,06 | -1.500 | -1.500 | | Keine Blumen o.ä.- Wegfall, die Beiräte arbeiten nicht mehr |
| | Unterstützung Jugend- und Seniorenbeirat | 0 | 0 | -500 | -500 | | |
| 11101 | Repräsentation incl. Städtepartnerschaft | -1.544,66 | -1.544,66 | -4.000 | -4.000 | Städtepartnerschafts- verträge auf der Grundlage von Beschlüssen der Stadtvertretung | die Entscheidung zur Aufhebung der Städte- partnerschaften obliegt der StV |
| | Öffentlichkeitsarbeit, Babybegrüßung | -1.876,25 | -1.876,25 | -6.000 | -6.000 | Nein | Babybegrüßung k.w |
| 11401 | ABO-Nordkurier (online) | -335,88 | -335,88 | -400 | -400 | Liefervertrag | Informationsverlust des Bürgermeisters |
| 12600 | Jugendfeuerwehr Startgelder | -537,03 | -537,03 | -700 | -700 | keine | keine Veranstaltungen mehr |
| | Jubiläum FFW Neuensund | 0 | 0 | -3.600 | -3.600 | keine | Verzicht auf umfangreiche Feier |
| | Kameradschaftskasse | -1.600 | -1.600 | -1.600 | -1.600 | keine | Mitgliederzahl würde eventuell sinken |
| | Auszeichnungen | -801,05 | -801,05 | -1.000 | -1.000 | keine | Auszeichnungen erst nach 40 jähriger Mitgliedschaft, freiwillige Leistungen eingeschränkt |
| 21100 | Partnerschaftliche Beziehungen Grundschule | 0,00 | 0,00 | -500 | -500 | keine vertragliche Bindung des Schulträgers | Repräsentant der Stadt ist der Bürgermeister |
| | Schulsozialarbeit | -9.699,48 | -9.699,48 | -12.000 | -12.000 | Vertrag mit AWO | keine Betreuung von sozial auffälligen Fällen |
| | Auszeichnungen, Einschulung, Verabschiedungen | -95,00 | -95,00 | -300 | -300 | keine | event. Spenden einwerben |

| Produkt | Bezeichnung | voraussichtl. JR 2023 * Ertrag./ Aufwand | voraussichtl. JR 2023 Einzahlung ./ Auszahlung | Planung 2024 Ertrag./ Aufwand | Planung 2024 Einzahlung ./ Auszahlung | vertragliche Bindung + zeitliche und finanzielle Verpflichtungen | grobe umrissene Auswirkungen bei Streichung des Zuschusses |
|---------|-----------------------------------|--|---|---|--|--|---|
| 21500 | Blumen, Präsente, Veranstaltungen | -172,30 | -172,30 | -500 | -500 | keine | event. Spenden einwerben |
| | Schulsozialarbeit | -11.383,38 | -11.383,38 | -15.000 | -15.000 | Vertrag mit AWO | keine Betreuung von sozial auffälligen Fällen |
| 25200 | Museum | -38.341,93 | -37.206,24 | -73.400 | -72.400 | Personalkosten Verträge - Betriebskosten | Museum müsste mit anderen Einrichtungen zusammengeschlossen werden |
| 28100 | Heimat- und Kulturpflege | -28.525,57 | -26.953,02 | -25.600 | -24.500 | Keine | Erhöhung der Erträge prüfen und an Dritte übertragen |
| | darunter | | | | | | |
| | Unterstützung Vereine | -2.248,22 | -2.015,00 | -3.000 | -3.000 | keine | Vereine müssten ihre Projekte anderweitig finanzieren |
| | Veranstaltungen | | | -10.000 | -10.000 | | |
| 36600 | Kinder- und Jugendarbeit | -11.711,82 | -11.485,33 | -14.600 | -14.600 | Vertrag mit AWO | es würde keine Jugendarbeit stattfinden |
| 36601 | Spielplätze | -9.796,25 | -1.826,44 | -14.000 | -9.900 | keine | keine Freizeitmöglichkeiten mehr |
| 42400 | Sportstätten - Bäder | -140.111,19 SchSp = -62.167,34 VSp= -77.943,85 | -134.068,07 SchSp = -59.486,00 VSp = -74.582,07 | -495.200* SchSp = -219.720,24 VSp = -275.479,76 | -528.700* (SchSp = -234.584,19 VSp = -294.115,81 | Verträge, Betriebskosten, Satzungen anpassen | neue Kalkulation der Stundensätze, alle Nutzer ohne Ausnahmen einbinden |
| 55300 | Friedhof | -10.331,97 | 291,04 | -28.700 | -32.300 | Verträge | Anpassung Gebühren |
| 55301 | Kriegsgräber/ Jüdischer Friedhof | 1.141,69 | -2.728,04 | 1.200,00 | 1.200,00 | - | - |

| Produkt | Bezeichnung | voraussichtl. JR 2023 * Ertrag./. Aufwand | voraussichtl. JR 2023 Einzahlung /. Auszahlung | Planung 2024 Ertrag./. Aufwand | Planung 2024 Einzahlung /. Auszahlung | vertragliche Bindung + zeitliche und finanzielle Verpflichtungen | grobe umrissene Auswirkungen bei Streichung des Zuschusses |
|--------------------------|---|--|---|--|--|---|--|
| 57300 | Märkte | -6.133,09 | 1.143,38 | -30.700 | -29.100 | Anpassung der Mieten und Standgebühren | vielleicht Wegbleiben der Händler |
| 57301 | Dorfgemeinschaftshäuser - Schmiede -Multifunktionsgebäude | -2.714,50 | 203,28 | -1.000 | -1.900 | keine | zu geringe Selbstbeteiligung der Nutzer ein Verkauf sollte in Erwägung gezogen werden |
| 57500 | Tourismusförderung | -1.246,99 | -1.246,99 | -3.700 | -3.700 | Verträge, Betriebskosten | Übertragung eventuell an Verein |
| Verlust - Gesamt: | | -216.473,59 (ohne Schulsport) | -165.425,80 (ohne Schulsport) | -513.579,76* (ohne Schulsport und FM) | -528.915,81* (ohne Schulsport und FM) | | |

*es handelt sich um eine vorläufige JR

Eine Berücksichtigung der geplanten Fördermittel in Höhe von 800.000 EUR für die Sanierung der städtischen Sportstätten fand in der oben aufgeführten Tabelle keine Berücksichtigung.

6. Auswirkungen auf den jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushaltes

| Fachbereich | Veränderung Haushaltjahr 2024 (Basis Haushaltsplan 2024) | Veränderung Haushaltjahr 2025 (Basis Haushaltsplan 2024) | Veränderung Haushaltjahr 2026 Basis Haushaltsplan 2024) | Veränderung Haushaltjahr 2027 Basis Haushaltsplan 2024) |
|--|--|--|---|---|
| allgem. Maßnahmen insgesamt | 43.300 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| FB Bürgermeister und zentrale Dienste insgesamt | 184.600 | 20.000 | 15.000 | 15.000 |
| FB Bau- und Ordnungsangelegenheiten insgesamt | 839.200 | 40.800 | 50.000 | 50.000 |
| FB Finanzen insgesamt | - | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| Maßnahmen insgesamt | 1.066.900 | 85.800 | 90.000 | 90.000 |
| nachrichtlich: voraussichtlich Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- u. Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung laut Haushaltsplan ohne HSK | -1.187.000 | 1.479.500 | -519.000 | -881.800 |
| voraussichtlich Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- u. Aus- zahlungen vor planmäßiger Tilgung laut Haushaltsplan unter Berücksichtigung HSK | -120.100 | 1.565.300 | -429.000 | -791.800 |

7. Entwicklung des Kassenkredites

In der Finanzierung der Stadt Strasburg (Um.) ist der Kassenkredit primär als Instrument zur Vorfinanzierung von für Förderprogramme vorgesehen. Diese strategische Nutzung ermöglicht es der Stadt, Projekte und notwendige Investitionen zeitnah zu realisieren, indem benötigte Mittel bereitgestellt werden, bevor die eigentlichen Fördermittel fließen. Unter diesen Umständen schätzen wir, dass der vollständige Abbau des Kassenkredites bis zu 6 Jahre dauern könnte.

Die vorausschauende Planung berücksichtigt sowohl das optimale Szenario der zügigen Rückzahlung durch eingehende Fördermittel, als auch die Notwendigkeit, einen robusten Finanzrahmen für weniger vorhersehbare Situationen zu bewahren. Dieser Ansatz gewährleistet, dass Strasburg (Um.) weiterhin wichtige städtische Vorhaben unterstützen kann, während gleichzeitig die langfristige finanzielle Gesundheit der Stadt gesichert bleibt.

8. Einschätzung der dauernden Leistungsfähigkeit

Die Herausforderungen für die dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Strasburg (Um.) sind deutlich, doch es gibt konkrete Pläne und Maßnahmen, die eine positive Wendung versprechen. Derzeit erleben wir finanzielle Einschränkungen, die vor allem auf Erträge und Einzahlungen zurückzuführen sind, die nicht vollständig die Kosten decken. Um unsere finanzielle Leistungsfähigkeit zu stärken, ist es entscheidend, unsere Satzungen zu überarbeiten, damit sie die realen Kosten widerspiegeln und die Einnahmen entsprechend erhöhen.

Ein vielversprechender Ansatz zur Verbesserung unserer finanziellen Situation ist die Entwicklung eines Solarparks auf einer 4,2 Hektar großen städtischen Fläche. Erste Gespräche mit potentiellen Partnern sind bereits im Gange. Dieses Projekt verspricht nicht nur eine nachhaltige Energiequelle zu werden, sondern auch signifikante Einnahmen zu generieren, die wesentlich zur Entlastung unseres Haushaltes beitragen können. Zudem ist eine gründliche Überprüfung unserer freiwilligen Leistungen erforderlich, um Subventionen sinnvoll zu reduzieren, ohne die Qualität städtischer Dienstleistungen zu beeinträchtigen. Es ist ebenso notwendig, gesetzliche Ermessensspielräume zur Ertragsgenerierung voll auszuschöpfen und Ausgaben effektiv zu steuern.

Derzeit sind kostenintensive Investitionen ohne externe Fördermittel schwierig, aber durch die geplante Solarparkinitiative, aktuelle Verhandlungen über die Nutzung von Fördermitteln und die Optimierung unserer Finanzen wird Strasburg nicht nur kurzfristige Budgetdefizite adressieren, sondern auch die Grundlagen für langfristige finanzielle Stabilität stärken. Mit anhaltendem Engagement und strategischer Planung sind wir zuversichtlich, dass die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt bereits mittelfristig nachhaltig verbessert wird.

9. Angabe des Konsolidierungszeitraums

Es wird prognostiziert, dass der Haushalt der Stadt Strasburg (Um.) bis zum Ende des Jahres 2028 ausgeglichen werden kann. Diese positive Entwicklung wird durch mehrere wesentliche Faktoren unterstützt, den Einsatz von Konsolidierungshilfen des Landes, eine strikte Einhaltung der geplanten Haushaltsmittel, sowie die Erwartung weiterer Fördermittel, die derzeit in Verhandlung sind.

Ein besonders vielversprechender Aspekt ist die geplante Errichtung eines Solarparks, der zusätzliche Einnahmen generieren soll. Die Entwicklung eines Projekts auf einer städtischen Fläche von 4,2 ha ist bereits in fortgeschrittenen Gesprächsphasen mit potentiellen Partnern. Mit den Einnahmen aus dem Solarpark erwarten wir eine signifikante finanzielle Entlastung und maßgeblich einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

Die Kombination aus staatlichen Unterstützungen, prognostizierten Einnahmen aus dem Solarpark und weiteren Fördermitteln bildet eine solide Grundlage, um den Konsolidierungsprozess effektiv voranzutreiben. Dieser ganzheitliche Ansatz soll sicherstellen, dass Strasburg (Um.) bis 2028 eine ausgeglichene finanzielle Lage erreicht und langfristig wirtschaftlich stabil bleibt.

Strasburg, den

Klemens Kowalski
Bürgermeister